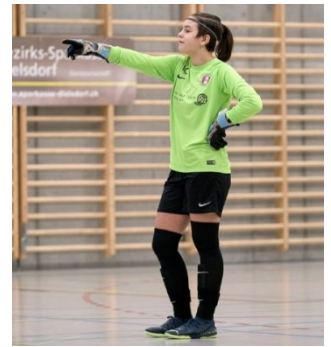


Steckbrief

Vorname	Amélie
Nachname	Oertig
Geburtsdatum	1. April 2008
Wohnort	Goldingen SG
Wettkampfsportart	Fussball
Aktueller Verein	FC Rapperswil-Jona
Sportliche Laufbahn	FC Eschenbach, FC Rapperswil-Jona
Vorbilder	Lionel Messi, Ramona Bachmann
Sportliche Ziele	AWSL Sieger



Wie ich zu meiner Sportart kam

Als ich ein kleines Mädchen war, spielte ich schon immer Fussball. Ich kam durch meine Mutter dazu, weil sie auch Fussball gespielt hatte. So fing ich auch an, im Verein zu spielen, nämlich beim FC Eschenbach im Alter von 5 Jahren.

Interessante Anekdoten rund um meinen Sport

Als ich seit 2013 beim Verein FC Eschenbach spielte, war ich immer das einzige Mädchen in einer Knabenmannschaft. Das war eine grosse Herausforderung für mich. Wir haben viele Turniere gewonnen, und ich habe auch meine ersten Tore geschossen. Ich habe dann meine Leidenschaft als Torwart fortgesetzt. Mein Trainer schlug mir vor, in eine Mädchenmannschaft beim FC Rapperswil-Jona zu wechseln, weil ich eine grössere sportliche Herausforderung brauchte. Ich wechselte im Jahre 2015 zum FC Rapperswil-Jona, wo ich auch heute noch spiele. Bis zu der aktuellen Saison war ich Torwart, und wurde in dieser Position auch mehrfach an Turnieren ausgezeichnet. Nun habe ich aber wieder gewechselt zur Feldspielerin, weil ich läuferisch stark bin, immer schon auf dem Feld spielen wollte und dort meinen Bewegungsdrang mehr ausleben kann.

Beruf	Malerin EFZ
Firma	Winiger Maler Gipser AG
Ort	Jona
Berufliche Ziele	Lehre abschliessen, versuchen eine Sportlehrerausbildung zu machen ohne Matura oder im Profifussball Fuss zu fassen



Warum habe ich gerade diesen Beruf gewählt

Ich habe mich für den Malerberuf entschieden, weil ich viel Bewegung brauche, gerne im Team arbeite und am Ende des Tages sehe, was ich gemacht habe. Ich habe in unterschiedlichen Berufen geschnuppert, und der Malerberuf hat mir eindeutig am meisten zugesagt. Ich habe in drei verschiedenen Malerbetrieben geschnuppert, um wirklich sicher zu sein, dass dieser Beruf zu mir passt. Es ist ein körperlich strenger Beruf, aber er gefällt mir wirklich sehr gut.